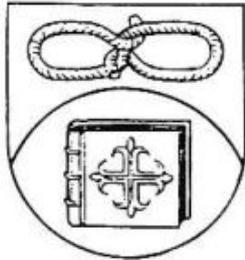


Blekendorfer



Zeitung

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 69 18. Jahrgang

Rathlau

Juni 2003



Hier erhält unser von den Bürgern bestätigter und von der Gemeindevertretung wiedergewählter Bürgermeister Hans-Peter Ehmke seine Ernennungsurkunde. Rechts Gerd Thiessen, der die Vereidigung vorgenommen hatte. So geschehen am 10. April bei der konstituierenden Gemeindevertreterversammlung im Raum „Bokelholm“ des LVZ Futterkamp.

Die Gemeindewahlergebnisse vom 2. März 03

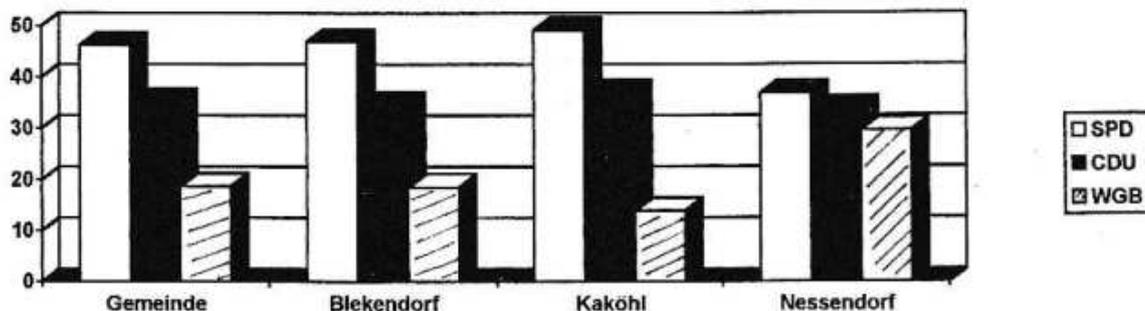
Liste	Name		Gesamt	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
SPD	Hans-Peter Ehmke	d	557 (515)	280 (266)	206 (174)	71 (75)
	Holger Schöning	d	488 (448)	240 (234)	185 (156)	63 (58)
	Heidi Ehmke	d	493 (438)	243 (232)	188 (151)	62 (55)
	Gerd Thiessen	d	490 (470)	244 (248)	182 (164)	64 (58)
	Brigitte Bauer	d	479	236	180	63
	Holger Ehlers	d	469 (427)	235 (220)	172 (143)	62 (64)
	Ute Evers	d	458	228	172	58
	SPD zusammen (22.3.1998)	7	<u>3434 (46,1%)</u> (3109=43,6%)	<u>1706 (46,9%)</u> (1635=46,2%)	<u>1285 (49,2%)</u> (1069=44,5%)	<u>443 (36,8%)</u> (405=33,9%)
CDU	Jörg Graf Platen	1	419 (432)	208 (214)	146 (148)	65 (70)
	Jürgen Klodt	v	354 (424)	163 (197)	121 (140)	70 (87)
	Harm Kruse	1	383	189	132	62
	Karl Maßmann	1	402	186	154	62
	Detlef Wolter	1	385	185	141	59
	Timm Paustian	1	359	170	138	51
	Ines Birr	-	324	153	133	38
	CDU zusammen (22.3.98)	5	<u>2626 (35,2%)</u> (2875=40,3%)	<u>1254 (34,5%)</u> (1391=39,3%)	<u>965 (36,9%)</u> (989=41,2%)	<u>407 (33,8%)</u> (495=41,5%)
WGB	Eckart August	1	259 (205)	122 (81)	65 (60)	72 (64)
	Andreas Köpke	1	224 (180)	103 (69)	57 (52)	64 (59)
	Regina Kagerbauer	-	193	96	53	44
	Bertram Dietel	-	182	91	46	45
	Manfred Erbe	-	163	82	42	39
	Robert Lentzer	-	172 (129)	81 (57)	49 (41)	42 (31)
	Joachim Utecht	-	200 (180)	99 (88)	52 (52)	49 (40)
	WGB zusammen (22.3.1998)	2	<u>1393(18,7%)</u> (1147=16,1%)	<u>674 (18,5%)</u> (510=14,4%)	<u>364 (13,9%)</u> (343=14,3%)	<u>355 (29,5%)</u> (294=24,6%)
STIMMEN GESAMT		7453 (7131)	3634 (3536)	2614 (2401)	1205 (1194)	
Wahlbeteiligung		75,3 %	73,7 %	75,7 %	79,7 %	

Direkt gewählt sind die 7 Kandidaten mit den höchsten Stimmenzahlen, also:

Hans-Peter Ehmke, Heidi Ehmke, Gerd Thiessen, Holger Schöning, Brigitte Bauer, Holger Ehlers und Ute Evers (alle SPD).

Nach d'Hondt stehen der CDU 5 und der WGB 2 Sitze zu.

Von der Liste kommen: Jörg Graf Platen, Harm Kruse, Karl Maßmann, Detlef Wolter und Timm Paustian (dieser für den verzichtenden Jürgen Klodt) (CDU) sowie Eckart August und Andreas Köpke (WGB).



Damit ist nun wieder ein Patt eingetreten, und damit keine eindeutigen Mehrheitsverhältnisse. Jetzt sind bei strittigen Punkten alle Mehrheiten möglich, eine Partei muss immer mindestens eine andere

von der Richtigkeit ihrer Meinung und Absicht überzeugen! Für die Gemeindepolitik sicherlich eine spannende Angelegenheit!

Der Wahlkampf wurde diesmal sehr aktiv und engagiert geführt, nicht nur die SPD ging mit Rosen von Haus zu Haus, auch CDU und WGB brachten ihre Wahlkampfpapiere an die Haustür. Nett waren die Brötchen am Wahlmorgen, die die CDU verteilt hatte (leider bemerkten einige sie erst nach dem Frühstück).

Alle Parteien bekundeten schon im Wahlkampf ihre Absicht, nach den Wahlen mit den anderen Parteien zusammenarbeiten zu wollen. Das wird sich zeigen. Die SPD erklärte am Montag nach der Wahl ihre Bereitschaft dazu und bot den beiden anderen Fraktionen erste Sondierungsgespräche an.

Kreistagswahlen

Partei	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
SPD	501= 45,5% 477=45,5%	258= 47,6% 257=49,0%	187= 48,7% 163=47,1%	56= 32,2% 57=32,2%
CDU	417= 37,9% 414=39,5%	210= 38,7% 199=37,9%	142=37,0% 147=42,5%	65= 37,4% 68=38,4%
Grüne	32= 2,9% 30=2,9%	14= 2,6% 11=2,1%	10= 2,6% 6=1,7%	8= 4,6% 13=7,3%
FWG	138= 12,5% 110=10,5%	56=10,3% 48=9,1%	38= 9,9% 26=7,5%	44= 25,3% 36=20,3%
F.D.P.	12= 1,1% 17=1,6%	4= 0,7% 10=1,9%	7= 1,8% 4=1,2%	1= 0,6% 3=1,7%
Zusammen	1100 (1048)	542 (525)	384 (346)	174 (177)

Trends 2003

	Schleswig-Holstein	Kreis Plön	Gemeinde (Kreistag)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
SPD	-13,1	-20,9	+0,0	+2,5	+0,7	+4,7	+2,5
CDU	+11,7	+9,5	-1,6	-5,1	-4,8	-4,3	-7,0

Diese Wahlhelfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Wahlen:

Blekendorf: Gerhard Fahrenkrog; Anita Deinas, Erika Stuh, Mareike Werner, Waldemar Dewitz, Hans-Werner Ebert, Adolf Hahn, Karl-Heinz Kunde

Kaköhl: Jens Schöning; Meike Dittmann, Edda Schröder, Jürgen Dohrmann, Timo Nagel, Bernd Schöning, Kay Steffensen

Nessendorf: Ulrich Harms; Meike August, Sabine Nickel, Karsten Biß, Klaus Ewers, Henning Puck, Eckhard Schlünzen, Heiko Schwien.

Das mit dem reibungslosen Ablauf trifft auch für das diesmal im „Bistro 202“ befindliche Wahllokal in Kaköhl zu, wenn auch die WGB von „Ausschluss der Öffentlichkeit“ sprach und nachzählen lassen wollte.

Diese Unterstellungen werden aber den Tatsachen und dem Einsatz der Wahlhelfer nicht gerecht. Es ist schon schwer genug, Wahlhelfer zu finden, wenn sie dann aber ungerechtfertigt so angegriffen werden, wird das noch schwieriger!

Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde wies denn auch die Einsprüche einstimmig zurück.

Unser Service!

Der zuverlässige Kundendienst

Weyer

TV HIFI VIDEO

Am Hopfenhof 7 24321 Lütjenburg

☎(04381)- 5500 oder 7791 FAX: (04381)- 418118

Nach der Wahl fanden mehrere Gespräche der Parteien miteinander statt, zuletzt waren alle drei am Tisch vereint. Durchgängiger Tenor dieser Verhandlungen war die Bekräftigung der vor der Wahl allseits geäußerten Absichten, das Klima in der Gemeindevertretung zu verbessern, sachlich miteinander zu arbeiten und persönliche Angriffe zu unterlassen. Knackpunkt der Gespräche war aus SPD-Sicht die Bürgermeisterfrage. Würde es bei der Bürgermeisterwahl zu einem klaren oder gar einstimmigen Ergebnis kommen (wie in anderen Gemeinden und bei uns in früheren Zeiten üblich)? Das konnte die CDU nicht mit tragen, die Wert darauf legte (anders als im Wahlkampf!), einen eigenen Kandidaten aufzustellen (Graf Platen). Dass es dann trotzdem auf Bürgermeister Hans-Peter Ehmke zulaufen würde, war allen Beteiligten bewusst.

So wurde dann nach einigem Hin und Her die später praktizierte Lösung gefunden: Die WGB wählt im 2. Wahlgang mit einer Stimme Hans-Peter Ehmke mit und damit ist alles klar... Bei der Besetzung der Ausschüsse wäre die WGB nach d'Hondt leer ausgegangen. Im Interesse zukünftiger guter Zusammenarbeit gab die SPD zwei Ausschusssitze ab, die CDU verzichtete zugunsten der WGB auf ein bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss. Nachdem auch bei den Vorsitzen für die Ausschüsse zwischen SPD und CDU Einigkeit erreicht wurde, stand einem zügigen und problemlosen Verlauf der ersten Sitzung nichts im Wege.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 10. April im Raum „Bokelholm“, LVZ Futterkamp, ca. 65 Zuhörer, darunter P.Braune (KN)

Die Sitzung begann nach der Einwohnerfragestunde (keine Fragen) mit einem Dank von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke an die während der Wahlperiode ausgeschiedenen Gemeindevertreter Christa Ebert, Erhard Lühr, Jürgen Klodt, Dieter Birr und Hubert Prahl, ebenso Helmut Franzen und Jörg Strauch. (Für die würdige Verabschiedung hat es eine Veranstaltung am 9.Mai gegeben.

Dann übernahm für die Bürgermeisterwahl Gerd Thiessen als ältester Gemeindevertreter den Vorsitz. Es wurden von der SPD Hans-Peter Ehmke und von der CDU Jörg Graf Platen vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte offen mit Handzeichen. Im ersten Wahlgang entfielen auf Ehmke 7 und auf Platen 5 Stimmen. Weil für die Wahl mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertretung benötigt werden (8), wurde ein zweiter Wahlgang erforderlich.



Sind Sie es auch leid, sich auf die gesetzliche Rente zu verlassen ?

**Sorgen Sie vor mit Ihrem
PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN
der Raiffeisenbank im Kreis Plön**

Beispiel: Mann, Tarif L
Garanziezeit 14 Jahre

Alter 30 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 485,76 € Rente 68.833,34 €
--	--

Alter 40 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 235,98 € Rente 33.019,83 €
--	--

Alter 50 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 97,67 € Rente 13.490,42 €
--	---

Beispiel: Frau, Tarif L
Garanziezeit 17 Jahre

50,00 € Beitrag 436,67 € Rente 67.407,13 €
--

50,00 € Beitrag 215,51 € Rente 32.581,57 €
--

55,00 € Beitrag 99,07 € Rente 14.813,49 €

Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953

Nunmehr stimmte auch E. August (nach einer persönlichen Erklärung) für **Hans-Peter Ehmke**, der damit **erneut zum Bürgermeister** gewählt wurde. Ohnehin ist er sowieso der am längsten amtierende Amtsinhaber der Gemeinde gewesen (jetzt 15 Jahre) und als einziger fünf Mal zum Bürgermeister gewählt worden (1986, 1990, 1994, 2000 und 2003)!

Nach den Gratulationen für den alten und neuen Bürgermeister und dessen Vereidigung gingen sämtliche weiteren Wahlen einstimmig über die Bühne. Jörg Graf Platen wurde zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt, Holger Schöning zum 2. Stellvertreter.

Für den Amtsausschuss werden als weitere Mitglieder (neben dem Bürgermeister) bestimmt: Holger Ehlers, Jörg Graf Platen, Harm Kruse.

Danach wurden die Ausschussmitglieder und die Vorsitzenden der Ausschüsse gewählt:

Finanz- und Schulausschuss Ute Evers (SPD)	<u>VS: Heidi Ehmke (SPD)</u> bgl.: Ulrike Meier (SPD)	St.VS: Harm Kruse (CDU) bgl.: Manfred Erbe (WGB)
Wasser- und Wegeausschuss Timm Paustian (CDU)	<u>VS: Karl Maßmann (CDU)</u> Andreas Köpke (WGB)	St.VS: Holger Ehlers (SPD) bgl.: Hans-Werner Bastian (SPD)
Kurausschuss Eckart August (WGB)	<u>VS: Holger Schöning (SPD)</u> bgl.: Erhard Lühr (SPD)	St.VS: Detlef Wolter (CDU) bgl.: Gabriele Kruse (CDU)
Bau- und Umweltausschuss Gerd Thiessen (SPD)	<u>VS: Jörg Graf Platen (CDU)</u> bgl.: John-Dirk Evers (SPD)	St.VS: Brigitte Bauer (SPD) bgl.: Ines Birr (CDU)

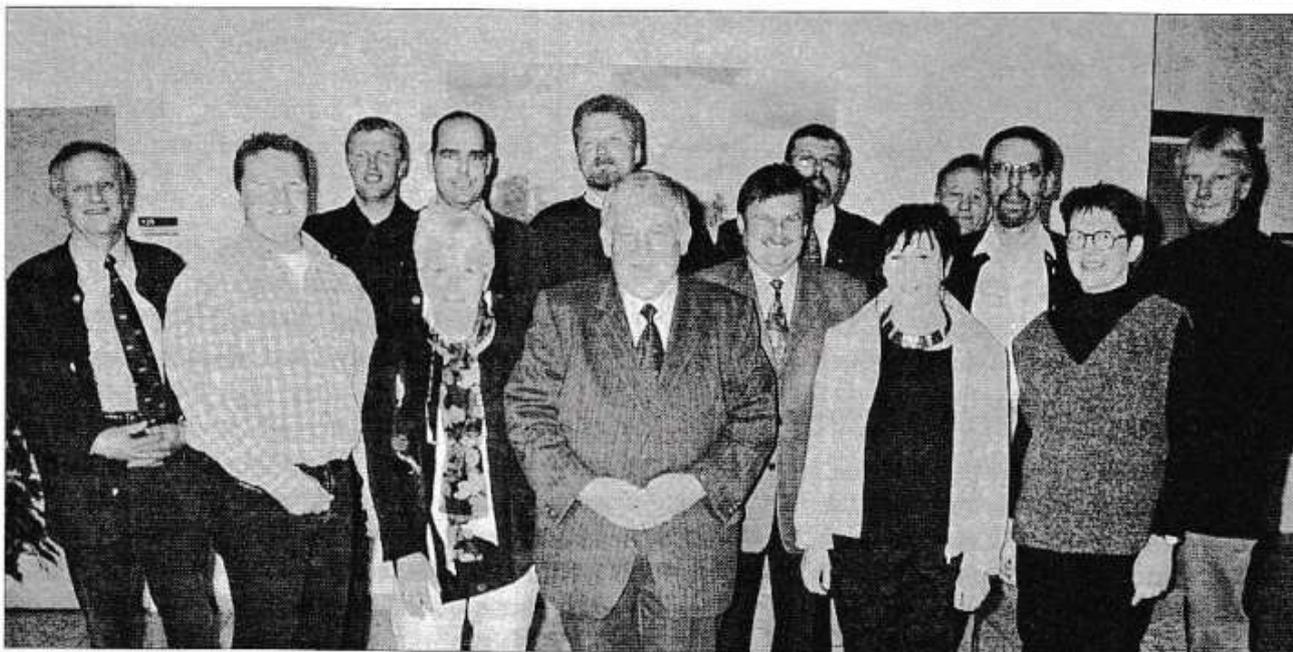
In die Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungsverbandes Kossau wird wie bisher Walter Lamp entsandt, Umweltbeauftragter bleibt Reimer Mohr, in den Aufsichtsrat der Hohwacher Bucht Touristik GmbH wurde Hans-Peter Ehmke gewählt.

Für den Schulleiterwahlausschuss, der am 15. Mai tagen soll, wurden 10 Vertreter der Gemeinde nominiert: Holger Schöning, Heidi Ehmke, Gerd Thiessen, Brigitte Bauer, Ute Evers, Harm Kruse, Karl Maßmann, Detlef Wolter, Timm Paustian und Andreas Köpke. (Weitere 5 Lehrer und 5 Eltern kommen dazu).

Der Wahl von Dieter Falkowski zum Gemeindeführer wurde zugestimmt.

Nachdem noch zwei F- und B-Plan-Beschlüsse gefasst wurden, war die Sitzung nach 42 Minuten beendet.

Das sind die 14 Gemeindevertreter, die am 2. März gewählt wurden:



Hinten von links: Jörg Graf Platen, Detlef Wolter, Timm Paustian, Karl Maßmann, Harm Kruse (alle CDU), Andreas Köpke und Eckart August (beide WGB) sowie Gerd Thiessen und Holger Schöning (beide SPD).

Vorne von links: Heidi Ehmke, Hans-Peter Ehmke, Holger Ehlers, Brigitte Bauer und Ute Evers (alle SPD).



Baustoffmarkt Dittmer

Baumarkt • Holz • Freizeitmöbel

Am Kneisch - 24321 Lütjenburg

☎ 03481 - 4056-0 Fax: 04381/6121

internet: <http://www.egn-baupartner.de>

Auf gute Partnerschaft!

Sitzung der Gemeindevertretung

am 20. Mai, Raum „Bokelholm, LVZ Futterkamp, 21 Zuhörer

Diese Sitzung zeichnete sich wiederum, wie schon alle Ausschusssitzungen zuvor, durch eine sehr sachliche Atmosphäre aus, so dass der öffentliche Teil schon um 20.40 Uhr beendet war.

Die Gemeindevertretung musste noch einen förmlichen Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl fassen. Diesen Beschluss hatte der Wahlprüfungsausschuss einstimmig empfohlen und damit einige Einsprüche zurückgewiesen. Auch die Vertretung stimmte bei einer Enthaltung (August) zu.

Die Jahresrechnung 2002 wurde gebilligt (siehe dazu Seite 8). Neu gefasst wurden die Hauptsatzung, in ihr ist die ebenfalls neue Entschädigungssatzung nicht mehr enthalten. Wie im Ausschuss wurden beide Satzungen einstimmig gebilligt (Einzelheiten siehe Seite 10).

Die Kaköhl-Blekendorfer Wehr muss ein neues Fahrzeug anschaffen, nachdem das alte schon 30 Jahre seinen Dienst getan hat. Dazu stellt die Gemeinde einen Zuschussantrag an den Kreis für das Jahr 2004. Der Kreis bezuschusst höchstens einen Kostenhöchstbetrag von 94.500 €; das Fahrzeug „LF 10/6“ wird aber erheblich mehr kosten. Betont wurde, dass damit noch nicht der Kauf beschlossen worden ist. Für das zu beschaffende Fahrzeug soll die Feuerwehr selbst ein Leistungsverzeichnis erstellen, das dann Grundlage für eine Ausschreibung sein kann.

Für das neue Feuerwehrgerätehaus am Radeberg musste über die Bestuhlung entschieden werden. Nach diversen Diskussionen und verschiedenen Angeboten wurde schließlich in nichtöffentlicher Sitzung eine Vorführung von zwei Modellen zur Entscheidungsfindung beschlossen.

Die Gemeindevertretung stimmte bei einer Gegenstimme (Thiessen) der Einführung der Ostsee-Card zu, nachdem einige Bedingungen der Gemeinde vom Ostseebäderverband erfüllt worden sind.



„...sieht Ihnen aber nicht besonders ähnlich...!“

Der Wirtschaftsplan des Kurbetriebes wurde – wie im Kurausschuss – nunmehr beschlossen, bei Enthaltung der WGB.

Das Wasserwerk wird saniert, hierfür wurden die Aufträge vergeben, nachdem im letzten Jahr wegen zu hoher Preise die Ausschreibung aufgehoben worden war. Die Arbeiten wird die Fa. Knop aus Ralsdorf für 44.880,94 € durchführen. Durch diese Maßnahme wird es zu weiteren erheblichen Stromeinsparungen im Wasserbetrieb kommen.

Die Gemeinde beschließt die Nachrüstung der Abwasseranlagen in den Außenbereichen sowie Friederikenthal und Rathlau und schafft damit die Voraussetzungen für eine Bezuschussung von Einzelsanierungsmaßnahmen (siehe auch Seite 10).

Der Plattenweg nach Kletkamp ist seit Jahren ein Ärgernis. Nunmehr soll ein Anfang mit der Sanierung gemacht werden: Der Auftrag zur Ausschreibung der ersten 100 Meter mit 4m breiter Asphaltdecke wurde an Ing. Hinz vergeben. Die 50m in der Kurve am Forellenteich sollen durch Fa. Draeger saniert werden. Bürgermeister und Stellvertreter werden ermächtigt, die Aufträge zu erteilen. Auch werden sie beauftragt, freiwillige Kostenbeteiligungen der Anlieger zu erreichen. Ferner wird es Beschilderungen geben: An der Einfahrt von der Langen Straße „Schlechte Wegstrecke – Schritt fahren“ und aus Richtung Kletkamp 20m vor dem Haus Berg ein Ortsschild.

Nachdem nunmehr laut Presseberichten die Kreisverkehre verstärkt gefördert werden sollen, wird ein neuer Versuch unternommen, an der unfallträchtigen und gefährlichen Sehlendorfer Kreuzung einen Kreisverkehr zu errichten. Das war vor einem Jahr noch vom Straßenbauamt und der Verkehrsaufsicht abgelehnt worden.

Für die Gemeinnützigkeit des Kindergartens und der Freiwilligen Feuerwehren waren Satzungen erforderlich, um Spendenbescheinigungen möglich zu machen. Diese Satzungen wurden so beschlossen.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden 90 Minuten lang Rechts- und Abgabenangelegenheiten sowie Kostenbeteiligungen für ein ausbildungsvorbereitendes Jahr und für Kindergartenbeiträge behandelt.

Aus unserer Gemeinde

Für die **Grundschule** hat der Bau- und Umweltausschuss bei einer Besichtigung erheblichen **Renovierungsbedarf** festgestellt. Eine Anmeldung von Maßnahmen soll zum Schulbausanierungsprogramm des Kreises angemeldet werden, um Zuschüsse zu erhalten. Dafür soll ein noch zu bestimmender Architekt Angebote und Kostenschätzungen für einen Finanzierungsantrag einholen.

□

Für den lange in der Diskussion befindlichen „**Markttreff**“ in **Kaköhl** (früherer Name „Ländliches Dienstleistungszentrum“) sollen auf einer **Einwohnerversammlung** am 26. Mai im „Lindenhof“ Vorschläge, Wünsche und Vorstellungen von den Bürgerinnen und Bürgern abgefragt werden. Da das Land mittlerweile die Bedingungen erheblich verschärft hat (vor allem die Umsatzvorgaben), ist für die Gemeinde ein erhebliches Risiko vorhanden. Beim Scheitern würden immense Rückzahlungsforderungen auf die Gemeinde zukommen.

□

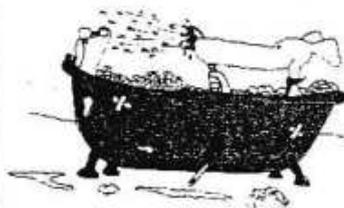
Sechendorf wird immer schöner!

Nicht nur, dass jetzt die Ortsdurchfahrt mit Rad- und Gehweg fertig ist, auch am „Haansahl“ tut sich was: So sieht es an der Einfahrt aus, wo die dortigen Anlieger in einer Bürgeraktion den Weg mit lobenswertem Einsatz in Eigenleistung zum Spurplattenweg ausbauen. Mittlerweile haben die Männer um Bertram Dietel und Harm Kruse schon viel geschafft, auch der Wasser- und Wegeausschuss war beim Ortstermin sehr zufrieden. Die Kosten werden bis zum Abschluss wohl unter dem Rahmen bleiben, den die Ge-



meinde übernimmt. Einige meinen sogar scherzhaft, dass die gut eingespielte Truppe noch weitere solche Wege herstellen könnte....

Gas? Wasser? Heizung?



Marko Demuth

Gas- und Wasserinst. Meister
Lehberg 1
24327 Rathlau
Tel. 04382/920818
Freier Sachverständiger
des Gas- und Wasserfachs

Beratung - Planung - Verkauf - Installation
Instandsetzung von Sanitär und Gas -
Heizungsanlagen in der Gebäudetechnik

Ich habe zwar nicht alles, aber alles, was
Sie beim großen Einkauf vergessen haben..

RoHoBle
Nachbarshop
Rolf Hoffmann
Heisterbusch 4
24327 Blekendorf

Rückfragen/Bestellungen: ☎ 04381/404540

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Mai ging es auch um die Jahresrechnung 2002 der Gemeindefinanzen. Erneut gab es ein recht positives Ergebnis, das der Finanzausschuss am 13. Mai einstimmig zur Zustimmung empfahl.

Folgende Veränderungen hatten sich gegenüber dem Haushaltsplanansatz ergeben:

Verwaltungshaushalt:

Mehrausgaben	53.271,92 €		
Mindereinnahmen	33.065,23 €		
		Verschlechterung	86.337,15 €
Mehreinnahmen	93.018,64 €		
Minderausgaben	75.173,61 €		
		Verbesserung	168.192,25 €

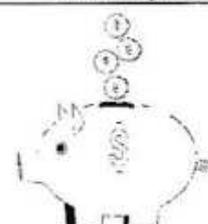
somit insgesamt Verbesserung von 81.855,10 € die zusätzlich dem Vermögenshaushalt zugeführt wird.

Vermögenshaushalt:

Mehrausgaben	48.225,26 €		
Mindereinnahmen	keine		
		Verschlechterung	48.225,26 €
Mehreinnahmen	198.540,01 €		
Minderausgaben	1.486,00 €		
		Verbesserung	200.026,01 €

somit Verbesserung im Vermögenshaushalt: 151.800,75 €.

Dieses Ergebnis fällt deshalb so gut aus, weil die in 2002 im Nachtrag vorgesehene Abdeckung des Sollfehlbetrages aus den Vorjahren nicht durchgeführt werden konnte. Diese Abdeckung wird nun im laufenden Haushaltsjahr erfolgen und durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt. Die Belege wurden am 13.5. geprüft.



□

Der Kreis Plön bietet den Gemeinden einen kostenlosen Service an, den die Gemeinde auch in Anspruch nehmen will. Dipl. Ing. Voß wird als **Energieberater** die neuen Bauvorhaben und die bestehenden Liegenschaften in Hinblick auf Energieeinsparungsmöglichkeiten in Augenschein nehmen.

□

Für das **Gewerbegebiet in Kaköhl** haben sich mittlerweile drei ernsthafte Interessenten gefunden, mit denen nun ein Vorvertrag abgeschlossen werden soll. Dann würde sich eine Erschließung für den südlichen Teil rechnen. Vor allem würde ein Anfang gemacht, der auch andere Interessenten anlocken könnte. Auf Kreisebene wollen CDU und Wählergemeinschaft noch einmal versuchen, den ablehnenden Beschluss des Kreistages für einen Zuschuss an die Gemeinde zu revidieren (wir berichteten, nur die SPD hatte zugestimmt).

□

Der **Kurausschuss** tagte in seiner ersten Sitzung nach der Wahl im „Strandpavillon“ (neuer Name: „Dünenhaus“). Die neuen Betreiber (Fam. Wellendorf) bewirteten die Teilnehmer und Zuhörer mit leckeren Schnitten, was sehr gut ankam! Der Ausschuss hatte zunächst eine ausgiebige Strandbegehung vorgenommen. Dann wurde über den Wirtschaftsplan des Kurbetriebs beraten, der vor der Wahl noch abgelehnt worden war, obwohl in der interfraktionellen Sitzung vorher Einigkeit geherrscht hatte (auch darüber hatten wir berichtet). Nunmehr gab es Zustimmung, lediglich die WGB enthielt sich.

□

<p>Kameras Filme Farbfotos Passfotos Fotokopien (Schwarzweiß und Farbe sofort zum Mitnehmen) Nachtexpress Farbfotos über Nacht</p>	<h2 style="margin: 0;">Foto Grunenberg</h2> <p style="margin: 0;">Tel./Fax 04381/ 1431 Neu: jetzt Teichtorstraße 1 24321 Lütjenburg</p>
--	---

Die Einwohner Friederikenthals waren am 12. Mai ins LVZ zu einer **Versammlung** geladen. Über 20 Einwohner waren neben zehn Gemeindevertretern dabei. Zunächst ging es um die Einrichtung eines **Kinderspielplatzes**, den nach längerer Diskussion 15 befürworteten, bei 1 Gegenstimme und drei Enthaltungen. Die bislang vorgesehene, früher im Gemeindebesitz befindliche Fläche am Wald wurde als nicht geeignet angesehen. Stattdessen wurde ein Platz in der Nähe der Kreuzung favorisiert. Der Bürgermeister soll nun mit dem Besitzer (und dem Pächter) verhandeln, um eine Fläche anpachten zu können. Hier sollen einige Spielgeräte aufgestellt werden, ein kleiner Bolzplatz entstehen, es soll aber auch eine Art Treffpunkt für die Einwohner werden. Im Finanzausschuss am Tag darauf wurde diese Marschrichtung befürwortet, lediglich WGB-Vertreter Erbe enthielt sich der Stimme.

Blumenhaus Langfeldt

FLEUROP

**GARTENBAUBETRIEB
GARTENCENTER**

Lütjenburg
Neverstorfer Str. 9
Telefax 40 09 22
Tel. (0 43 81) **40 09-0**

Die geforderte **30-km/h-Beschränkung** war abgelehnt worden. Zunächst muss eine geschlossene Ortschaft (gelbe Schilder) ausgewiesen werden, ehe dann das vorgeschriebene Höchsttempo von 50 auf 30 Km/h reduziert werden kann. Die Einwohnerschaft war sich mit den Gemeindevertretern einig, im Bereich um die Kreuzung eine solche geschlossene Ortschaft auszuweisen. Das wird die Gemeinde mit der Verkehrsaufsicht regeln.

Dann ging es um das **Abwasserbeseitigungskonzept**. Hier gibt es für Ortsteile im Außenbereich wie Friederikenthal (ebenso Rathlau, Friedrichsleben und Ausbauten) nur noch bis 2005 die Möglichkeit, den Zuschuss in Höhe von 770 € in Anspruch zu nehmen. Dazu

muss die Gemeinde zunächst einen Beschluss fassen, ehe dann die Anwohner in Einzelsanierung (oder evtl. in kleinen Gemeinschaften mit Nachbarn) ihre Kläranlagen modernisieren. Das kommt irgendwann ohnehin auf alle zu, nur bezuschusst wird es dann nicht mehr. Hier wurde die Anregung aufgenommen, einen Informationsabend für alle Interessierten zu veranstalten. Der Ingenieur der Gemeinde und der Kreis werden dann über technische Möglichkeiten und Notwendigkeiten sowie über Kosten und mögliche Eigenleistungen Auskünfte geben können.

□

Für eine „**Arbeitsgruppe Unimog**“ wurden Holger Ehlers (SPD), Jörg Graf Platen (CDU) und Andreas Köpke (WGB) benannt. Gemeinsam mit Erich Meier soll zunächst geprüft werden, wozu die Fahrzeuge der Gemeinde überhaupt eingesetzt werden und welche Arbeiten sie leisten. Auch soll eine Kostenaufstellung für 2002 erstellt werden. Erst dann soll entschieden werden, ob überhaupt ein Unimog erforderlich ist oder ein anderes Fahrzeug angeschafft wird.

□

Neu für uns in der Gemeindevertretung: Brigitte Bauer

Von den 14 Gemeindevertretern, die am 2. 3. gewählt wurden, sind 6 neu dabei, 2 bei der SPD und 4 bei der CDU. Wir möchten Ihnen unsere beiden neuen Gemeindevertreterinnen näher vorstellen. Den Anfang macht Brigitte Bauer.



Sie ist am 18.10.1951 in Bauersdorf (Gemeinde Lammershagen) geboren, dort und in Selent zur Schule gegangen. Danach lernte sie in Kiel Floristin und arbeitete dort weiter bis 1980, um dann ins Blumenhaus Langfeldt zu wechseln.

Sie ist seit 30 Jahren mit Karlheinz Bauer verheiratet, hat eine erwachsene Tochter, einen 13jährigen Sohn und einen 5jährigen Enkel. Sie wohnt seit 30 Jahren in Futterkamp, seit 1986 im bei der Übernahme erweiterten Haus der Schwiegereltern.

Wer sie kennt, weiß, dass ihr Beruf als Floristin gleichzeitig auch ihr liebstes Hobby ist. Außerdem interessiert sie sich sehr für Naturheilkunde sowie gesunde Ernährungs- und Lebensweise.

Ihre Freizeit gehört der Familie mit den zwei Hunden, der Politik und dem Sozialverband. Hier ist sie schon seit 1988 im Vorstand tätig seit einem Jahr als stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins Kaköhl.

Seit fünf Jahren ist sie in der SPD-Fraktion aktiv und war bürgerliches Mitglied im Bau- und Umweltausschuss. Über das gute Wahlergebnis (auch für sie persönlich) war sie ebenso erfreut wie überrascht und bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern. Auch wenn sie eher zu den Stillen im Lande gehört, stellt sie sich gerne den neuen Aufgaben in der Gemeindevertretung und wird weiter im Bau- und Umweltausschuss tätig sein.

□

KERAMI'CO 202 KAKÖHL



OSTERN BIS OKTOBER
täglich 10-18 Uhr

Großbaustelle an der Bundesstraße in **Futterkamp**, eine Baustelle, wo man sozusagen zugucken kann, wie es voran geht. Hier investiert die **Landwirtschaftskammer** 1,5 Millionen € für einen **Liegeboxenstall** für 180 Kühe mit Melkstand und Lehrwerkstatt. Am 15. Mai wurde vom Kammerpräsidenten Fruchtenicht der Grundstein gelegt. Futterkamp ist jetzt der alleinige Standort der Kammer für Rinderhaltung. Neben der überbetrieblichen Ausbildung sollen auch Fütterungsversuche unternommen werden, ebenso sollen Milcherzeuger umfassend beraten werden.

Ein Außenklima-Liegeboxenlaufstall mit vier verschiedenen Laufflächen entsteht, wobei die offenen Außenwände nur bei extremer Witterung geschlossen werden sollen. Bis Mitte September soll die Baumaßnahme abgeschlossen werden. Viele Einheimische wundern sich besonders, dass es an so einem Standort (sehr feucht und hochwassergefährdet) eine Baugenehmigung gibt. Vorgesehen war ursprünglich auch ein Bau an anderer Stelle, der aber nicht so schnell hätte realisiert werden können.

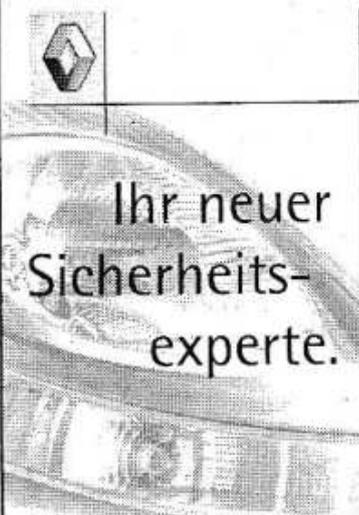
Je 100 € Zuschuss erhalten die drei Jugendgilden der Gemeinde sowie die Jugendfeuerwehr. Diesen Anträgen stimmte der Finanzausschuss einstimmig zu.

Über das Thema „**Strand-Iglus**“ wurde im Kurausschuss länger diskutiert. Von der Strandkorbvermieterin wurde ein Verbot bzw. eine Verlagerung der Aufstellung solcher Iglus gefordert. Festgestellt wurde, dass sich ein Verbot mit der Werbung für einen kinder- und familienfreundlichen Strand nicht verträgt. Dabei könnten Gäste verloren gehen. Ein Fragebogen soll nun Hinweise auf die Meinung der Gäste (auch zum Dauerbrenner Hundestrand) geben.

Im Finanzausschuss standen eine Neufassung der **Hauptsatzung** und eine neue **Entschädigungssatzung** an. Letztere war früher Bestandteil der Hauptsatzung. Eine Neufassung war ohnehin durch neue Entschädigungsvorschriften des Landes erforderlich.

Anders als im Landtag oder im Kreistag (dort genehmigte man sich 100%) sind unsere Gemeindevertreter doch bescheiden geblieben. So wurden die Entschädigungen durchweg auf 90% festgesetzt, Gemeindevertreter erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in denen sie nicht vertreten sind, 5 €. Die 90%-Regelung gilt auch für die Wehrführer und Stellvertreter der Feuerwehren, lediglich bei Maschinisten und Führern der Jugendwehren sind 100% vorgeschrieben.

In der Hauptsatzung ging es vor allem um die Neufestlegung der Grenzen, innerhalb deren der Bürgermeister allein Aufträge vergeben oder Ankäufe tätigen kann. Hier wurden die alten DM Zahlen annähernd in € umgerechnet, ohne den berüchtigten „Teuro“-Effekt.



Ihr neuer
Sicherheits-
experte.

RENAULT Trafic

Der neue Renault Trafic Kastenwagen: klare Vorteile!

- Serienmäßig mit ABS, 4 Scheibenbremsen, Trennwand mit Fenster
- Bis zu 8 Verzurösen im Laderaum (je nach Version)
- Bis zu 5,9 m³ Ladekapazität oder 1,1 t Nutzlast
- Dynamische, wirtschaftliche Common-Rail-Motoren
- Kastenwagen oder Combil
- 12 Jahre Gewährleistung gegen Durchrostung



Monatliche Leasingrate EUR 242,78, einschl. MwSt.
 Laufzeit/Km 54 Monate/65000 km
 zzgl. Transport und Zulassung

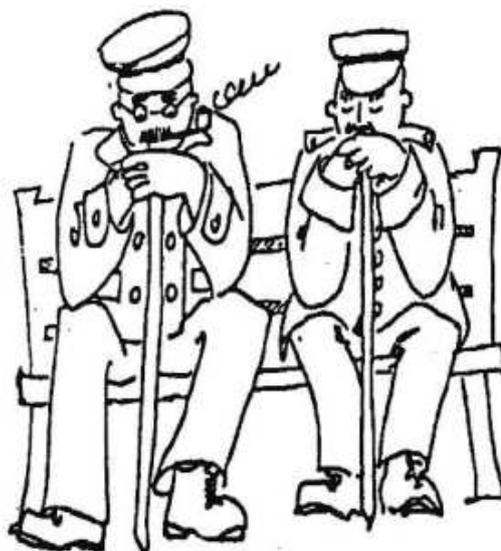
Ein Angebot der Renault Leasing für einen Renault Trafic Kasten L1H1 1.9, 82 PS, 2,7 t.

Über 30 Jahre
AUTOHAUS **Scheibel**

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
 Telefon (04381) 83 21 • www.Autohaus-Scheibel.de

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest all hört vun de gooden Afsichten?
Hinnerk: Wat nu, meern in't Johr? De heff ik blots immer Sylvesterabend. Weniger eten, nich mehr smöken, keen dumm Tüüg mehr moken! Dat hält blots meist nich lang vör bi mi!
- Klaas: Ik meen je ok de gooden Afsichten vun unse Gemeendevertreter!
Hinnerk: Nanu, wüllst de all tohoop weniger eten un nich mehr smöken?
Klaas: Nee. Ik glööv, de hebbt sick dat to Harten nohmen, wat wi annerletzt besnackt hebbt.
- Hinnerk: Du meenst, dat mit den Kinnergoorn?
Klaas: Jo. Dor sünd je nu söss nie LÜÜD dormang, un ok de ölleren hebbt to de ewige Striederie keen Lust mehr!
Hinnerk: Un wat schall denn nu anners makt warn?
Klaas: De wüllt all de Soken, bi de se sick nich eenig warn, am leefsten vörher in de Utschüsse klor kriegen. Un wenn dat nich geiht, denn ward dat erstmol trüchstellf.
- Hinnerk: Denn ward de Sitzungen vun de Gemeendevertretung je ruhig, dor weer doch sünst jümmers wat los.
Klaas: Dat mag wull sien. Man dat geiht je üm de Gemeinde, un de hebbt sick nu all vörnohmen, dat dat better as de letzte Johren loopen schall.
- Hinnerk: Un wat glöövst du, ward dat wat?
Klaas: Du, de Anfang weer allerbest. De erste Sitzung mit de Wahlen weer na 42 Minuten al vörbi. Un ok bi de erste Utschüsse harrn se sick all meist leev!
Hinnerk: Dat is je dat reinste Wunner!
Klaas: Ik segg di. Veele hebbt al seggt, dat weer böös langwierig an den Abend. De Gemeendevertreter mööt sick je ok af un an mull strieden, man blots dat schall dorbi ohne dat ole Hick-Hack vör sick gahn!



Zum alten Backhaus

Gutbürgerliche Küche

Inh. Dirk Wulf

Strandstraße 20

24327 Sehlendorfer Strand

Tel. 04382-345

Partyservice ab 15 Personen außer Haus

Täglich durchgehend warme Küche
von 11.30 bis 21.30 Uhr

Nachmittags Kaffee und Kuchen
sowie Eisspezialitäten

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

Hufen-Pacht-Contract

§ 18.

Pächter ist verbunden, seine sämtlichen Schmiedearbeiten in der **Blekendorffer** Schmiede anfertigen zu lassen, und auf der Futterkamper Mühle, gegen Entrichtung der üblichen Matte, mahlen, schroten, so wie seine Grütze und Graupen mahlen zu lassen.

§ 19.

Hufenpächter darf kein Heu und Stroh veräußern, noch verbrennen, sondern muß selbiges in Dünger verwandeln und diesen zum Besten seines Landes verwenden. Im Uebertretungsfalle zahlt er für jedes veräußerte Fuder und jeden Contraventionsfall eine Conventionalstrafe von 5 Rhtlr. Courant.

§ 20.

Wenn im Gute eine Feuersbrunst entsteht, so muß Hufner selbst mit 2 Mann und Feuergeräthschaften sich schleunigst auf der Brandstelle einfinden und nach Anweisung der Polizei- oder Gutsbehörde beim Löschen helfen, auch die Brandstelle nicht eher verlassen, bis ihm und seinen Leuten von den eben genannten Behörden die Erlaubniß dazu erteilt wird. Bei Feuersbrünsten außerhalb des Gutes in der Nachbarschaft muß Hufner 2 seiner Leute dahin zum Löschen senden.

§ 21.

Pächter hat stets darauf zu achten, daß in seinen Gebäuden vorsichtig mit Feuer und Licht umgegangen werde; er darf daher nicht leiden, daß beim Dreschen Taback geraucht werde oder in Ställen und auf dem Hofplatze mit brennender Pfeife oder Licht ohne Leuchte, noch weniger beim Korneinfahren mit einer Leuchte auf dem Fach gegangen werde. Im Uebertretungsfalle wird eine Conventionalstrafe von 5 Rhtlr. Cour. bezahlt.

§ 22.

Bei Wiederablieferung der Hufe muß im letzten Herbst wie bisher die Winter-

saat gehörig und mit Fleiß bestellt werden, und die ganze übrige Wirthschaft im Frühjahr soweit vorgerückt sein, wie andere ähnlich gute Wirthschaften in der Nachbarschaft; auch das Rindvieh muß in holländereimäßigem gut ausgefütterten, so wie die Pferde in gutem arbeitsfähigen Zustande abgeliefert werden.

§ 23.

Unter keinem Vorwande darf Pächter etwas von der Pacht inne behalten, sondern muß baar und prompt bezahlen. Abschlägige Zahlungen bei der Gutscasse auf die Pachttermine werden nicht angenommen.

§ 24.

An Prediger- und Küstergebühren entrichtet Pächter alles Dasjenige, was bisher von seiner Hufe gegeben ist oder was durch das Kircheninventarium etwa später bestimmt werden sollte, sowohl an Geld- und Naturallieferungen, wie auch an Hand- und Spanndiensten.

§ 25.

Die Gutsherrschaft reservirt sich:

1. Die Oberaufsicht über des Hufenpächters Wirtschaft, damit selbige in Gemäßheit dieses Contractes landwirthschaftlich und ordentlich geführt werde; jedoch befreit diese Oberaufsicht den Pächter nicht von den ihm obliegenden contractlichen Verbindlichkeiten.
2. Die Jagd auf den verpachteten Ländereien und in den Hölzungen. Hufenpächter darf die Jagd auf keine Weise ausüben, widrigenfalls er nach den bestehenden Verordnungen bestraft wird. Ebensowenig darf Hufner Hunde mit zu Felde nehmen oder diese umherlaufen lassen, sondern muß sie stets angekettet auf der Hofstelle oder im Hause halten. Diejenigen Hunde, welche lose umherlaufen, können erschossen werden und der Eigenthümer zahlt 8 fl. Schießgeld.



Das ist ein altes Foto vom **Kornhof** aus dem Jahr 1906. „Nu mööt se hen na den Kornhof“, hatte der Graf von Weißenhaus um 1850 zu Johann Hinrich Schröder gesagt, nachdem der Vorpächter den Hof an der Grenze zu Kletkamp still und heimlich verlassen hatte. Ihm folgten 1888 sein Sohn Julius, 1937 dessen Söhne Otto (bis

1940) und Hans als Pächter. 1952 wurde es im Rahmen der Maßnahme Friederikenthal eine Siedlerstelle, die 1956 in den Besitz der Familie Schröder kam. Von 1975-76 war Hans-Hinrich Schröder Pächter von seinem Vater. Heute gehört das Anwesen Bruno Schröder und wird als Reiterhof betrieben.

3. Die auf des Hufners Land befindlichen Fundamentsteine.
4. Den Krebs- und Fischfang in den auf des Hufners Lande befindlichen Gewässern.

§ 26.

Es ist dem Hufenpächter erlaubt, eine Stute von den zu Weißenhaus oder Futterkamp gehaltenen Hengsten unentgeltlich belegen zu lassen. Die Wahl des Hengstes hängt nach der Quantität der Stute von der Gutsherrschaft ab. Die von diesen Herrschaftlichen Hengsten fallenden Stutfohlen darf Hufner ohne Genehmigung der Gutsherrschaft nicht verkaufen und darf selbst keinen Hengst halten. Wünscht Hufner noch eine zweite Stute von einem Herrschaftlichen Hengste belegen zu lassen, so entrichtet er, anstatt des für Fremde festgesetzten Deckgeldes, eine Tonne Hafer.

Rücksichtlich dieser Begünstigung darf Hufner ohne Einwilligung der Gutsherrschaft keine Stuten außerhalb des Guts belegen lassen und zahlt im Uebertretungsfalle eine Brüche von Rhtlr. an die Gutskasse.

Herr Verpächter reservirt sich das Vorkaufsrecht hinsichtlich einer von des Hufners 2jährigen Starken, und darf Pächter daher vor dem 1. September jeden Jahres keine 2jährigen Starken verkaufen, ohne vorher bei der Gutsherrschaft anzufragen, ob diese von dem Vorkaufsrecht Gebrauch machen wolle.

§ 27.

Sollte Pächter diesen Contract nicht gehörig erfüllen, so steht es der Gutsherrschaft frei, demselben die Pacht am 1. November eines jeden Jahres zu kündigen, worauf Pächter schuldig ist, die Pachtung den darauf folgenden Maitag contractlich und inventariengemäß an die Gutsherrschaft zurück zu liefern.

(wird fortgesetzt)

Dieser Pachtvertrag ist im Originalwortlaut abgedruckt. Zu den damaligen zwölf Hufenpächtern Futterkamps in Blekendorf und Sechendorf gehörte auch J.H. Glüsing, 1868 übernahm dann Diederich Friedrichsen die Pachtstelle.

Jahreshauptversammlung

Sozialverband: Heinz Dickow 50 Jahre dabei

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Kaköhl des Sozialverbandes Deutschland (Reichsbund) am 26.2. im Landgasthaus „Paustian“ in Nessendorf standen in diesem Jahr zunächst die Ehrungen an. Für 50jährige Mitgliedschaft wurde der frühere Vorsitzende Heinz Dickow geehrt, der allerdings schon lange Jahre in Bad Mergentheim lebt und nicht anwesend sein konnte. Für 10jährige Mitgliedschaft wurden Irene Drews, Martha Hansen und Rolf Kay ausgezeichnet, (auf unserem Foto von links, dazu die 2. Vorsitzende Brigitte Bauer und der 1. Vorsitzende Erwin Werner). Da die Berichte von Uwe Nothdurft über die Kassenlage und die Fahrten (Tagesfahrt ins Alte Land und 6-Tage-Fahrt nach Oberwiesenthal) ebenfalls in aller Kür-



ze erfolgten, war der offizielle Teil bald beendet. Es stand nur eine Ersatzwahl für den verstorbenen Beisitzer Kurt Perrey an, Hilde Werner wird den Platz einnehmen. Günter Griehl ist neuer Kassenprüfer neben Erwin Münster. Die Fahrten des Jahres sind wie üblich schon fast ausgebucht, wo-

bei die Mehrtagesfahrt vom 1.-6. September nach Fürstenberg ins Sauerland führen wird. Der harmonisch verlaufenden und gut besuchten Versammlung schloss sich ein gemeinsames Karpfen- und Rouladenessen an.



Totengilde Rathlau: Keine besonderen Ereignisse

Am 1. März gab es im Landgasthof Paustian unter der Leitung von Ältermann Ulrich Harms eine „normale“ Versammlung. Nach 12 Jahren wurde Manfred Harz als Platzwart von Uwe Bornschein abgelöst, Jugendwart Hinnerk August (seine aktive Gruppe umfasst immerhin 24 Mitglieder) wurde bestätigt, ebenso Helga Hanusch als Beisitzerin und Frauenbeauftragte. Iris Bornschein wurde für zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Die Jugendgilde will bei der Gemeinde einen Zuschussantrag stellen.



DRK-Kaköhl: Viele Ehrungen

Die Jahreshauptversammlung am 25.3. im „Lindenhof“ stand ganz im Zeichen der Auszeichnung langjähriger Mitglieder. So wurden Rotraud Holst und Margret Paustian aus Nessendorf für 40jährige Mitgliedschaft mit Blumen, Urkunde und Ehrennadel geehrt. Vier Damen sind immerhin 25 Jahre dabei: Ingrid Hintz, Annemarie Junge, Elisabeth Kroll (alle Kaköhl) und Anna Münster aus Futterkamp.

Die Vorsitzende Astrid Holtermann berichtete über die Fahrten, die in diesem Jahr vorgesehen sind (u.a. zur Modenschau bei Fa. Adler nach Halstenbek) und über einen weiteren Spielenachmittag für Senioren. Die gut besuchte Veranstaltung wurde mit plattdeutschen Geschichten (Elsbeth Köpke) und Sketchen (Hans-J. Fischer) aufgelockert.



Feuerwehren: Dieter Falkowski Gemeindeführer

Am 21. März fand die Versammlung der Feuerwehren im Raum „Bokelholm“ in Futterkamp statt. Für den aus Altersgründen nach 17 Amtsjahren ausscheidenden Emil Ruser wurde ein neuer Gemeindeführer gesucht. Dabei setzte sich **Dieter Falkowski** (Kaköhl-Blekendorf) mit 50:21 Stimmen gegen Jürgen Klodt (Nessendorf) durch. Auf dem Foto links Emil Ruser, rechts Dieter Falkowski.

Ansonsten standen viele Ehrungen und Beförderungen an: Reinhold Herrendorf (Nessendorf) wurde für 40 Jahre aktiven Dienst mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. 30

Jahre sind Jens Bleck, Josel Bioly (beide Sechendorf), Dieter Falkowski, Stefan Schwien, Manfred Stuht und Wolfgang Stuht (Kaköhl-Blekendorf) sowie Klaus Ewers (Nessendorf) aktiv dabei.

Für 20 Jahre gab es Bandschnallen für Klaus-Dieter Bünjer, Oliver Maaß (beide Sechendorf), Heinz-Dieter Kagerbauer (Kaköhl-Blekendorf) und Andreas Köpke (Nessendorf).



Zehn Jahre sind auch die ersten Feuerwehrfrauen der Kaköhl-Blekendorfer Wehr dabei: Regina Kagerbauer, Annette Kröger, Ursula Schwarck und Kersten Stuht. Einen Buchpreis erhielt Peter Lübker für 40 Jahre als Kassenwart der Sechendorfer Wehr.

Befördert wurden: zum Löschmeister Jens Bleck (Sechendorf) und Stefan Schwien (Kaköhl-Blekendorf), zur Hauptfeuerwehrfrau Kersten Stuht, zu Hauptfeuerwehrmännern Timo Dittmann, Sven Lamp und Markus Lühr, zum Oberfeuerwehmann Volker Wiese, Jan Meier, Dennis Bahr und Hinnerk August. Zu Feuerwehrfrauen Doreen Doß, Sonja Lamp und Anja Sauerberg, zu Feuerwehrmännern Philip Klodt, Sven Miebach und Joachim Schneider.

□

Totengilde Blekendorf: Graf Platen neuer Gildemeister

Am 14. März wurde Helmut Melzer nach 12 Jahren als Gildemeister von seinem bisherigen Stellvertreter Jörg Graf Platen abgelöst. Krönung vom Melzers Amtszeit war der Bau des Gildehauses mit zwei modernen Schießständen. Neuer Stellvertreter ist Joachim Utecht, Kassenwart bleibt Klaus Voß. Mit Ursula Boll (Friederikenthal) kam erstmals eine Frau in den Vorstand, sie ist Schriftwartin. Zum Vorstand gehören weiterhin Manfred Dittmann (Platzwart), Klaus Wellendorf (Hauswart), Thorsten Geest (Schießwart), Hans-Erich Hartmann (Jugendwart) und die Beisitzer Hans-Werner Bastian, Udo Haß und Karl-Otto Rönnfeld.

Der anwesende Landrat Dr. Gebel konnte die positive Antwort auf die Anfrage von Hans-Peter Ehmke verkünden: Das Osterfeuer darf stattfinden.

□



Blume am Rathaus

Inh. A. Sauerberg

Marktwiete 2 · 24321 Lütjenburg

Tel. 04381 - 41 9555



SC Kaköhl: Timm Paustian neuer 2. Vorsitzender

Wie der 1. Vorsitzende Gerd Thiessen auf der Mitgliederversammlung des SC Kaköhl am 7. März im Sportlerheim mitteilte, wird nach den Anglern im Vorjahr in diesem Jahr mit der Reitsparte die zweite „exotische“ Abteilung des Vereins aufgelöst. Gründe sind die Abschaffung der Schulperde auf Gut Kletkamp, wo die Sparte ihr Zuhause hatte, und der Wegzug der Spartenleiterin Gudrun Fitzner zum 30. Juni. Diese Entwicklung werde zu einem Mitgliederrückgang wohl unter 500 führen, sei bedauerlich, aber andererseits nicht zu ändern.

Dann standen die Ehrungen auf dem Programm. Den von der Gemeinde seinerzeit gestifteten Pokal „Sportler des Jahres“ für allgemeine Verdienste um den Verein bekam Wolfgang Münster zugesprochen, der eine Art „Mädchen für alles“ rund um den Sportplatz ist. Danach wurden mit Viktor Schefer und Wladimir Barbije zwei sehr erfolgreiche Torjäger des derzeitigen A-



Klassenspizenteams V.l. Eckhard Münster, 1.Vors. Gerd Thiessen, Klaus Komorowski, Frauke Falkowski, Hans-Peter Ehmke, vorne Kurt Nickels als „Fußballer des Jahres“ ausgezeichnet, Martina Treschan für Verdienste um die Fußballjugend und Florian Meyer als zuverlässiger „Jugendfußballer des Jahres“ mit Pokalen geehrt.

Nach einigen Jahren der Pause wurden einige langjährige verdiente Mitglieder mit Goldenen Ehrennadeln versehen. Das sind: Marianne Vorbeck, Hans-Peter Ehmke, Klaus Komorowski, Karl Lotz, Eckhard Münster und Kurt Nickels. Für 20jährige Mitgliedschaft erhielten Frauke Falkowski, Jutta Lorenzen, Regina Wellendorf und Florian Geest die Silberne Ehrennadel.

Der Kassenbericht war nach Urteil des Kassenwarts Gerd Ebsen erfreulicher als im Vorjahr. Die Kassenprüfer hatten denn auch keine Beanstandungen.

Die Berichte der Sparten waren durchweg positiv, so dass Bürgermeister Hans-Peter Ehmke als Versammlungsleiter die Entlastung des Gesamtvorstandes beantragen konnte, die einstimmig erfolgte. Danach standen die Wahlen an. Als 2.Vorsitzende war Gerinde Müller nach zwölf Amtsjahren zurückgetreten, neu wurde Timm Paustian gewählt, für zwei Jahre. Kassenwart bleibt Gerd Ebsen genauso für zwei weitere Jahre.

Die in den Sparten gewählten Leiter wurden bestätigt, das sind (in Klammern die Stellvertreter): Fußball: Lothar Müller (Helmut Karbe) Turnen: Monika Schlünzen, Tischtennis: Gemot Lorenzen (Ortwin Ratje), Beisitzer bleibt Eckhard Münster.

Neuer Kassenprüfer wurde Florian Rüder für die ausscheidende Ulrike Meier.



RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (0 43 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Was noch zu berichten ist

Die **Vereinsfahrt des SC Kaköhl** führte vom 2.-4. Mai nach Düsseldorf. Auf der Hinfahrt wurde in Burg (Solingen) eine längere Pause eingelegt. Dann wurde das schöne Quartier in der Stadt bezogen. Abends ging es natürlich in die Altstadt, wo das „Leben tobte“.

Am Sonnabend folgte eine geführte Stadtrundfahrt, die mit einer Schifffahrt auf dem Rhein von Kaiserswerth zurück endete. Nachmittags war Gelegenheit zum Stadtbummel, danach wurde das Schloss Benrath aufgesucht. Auch an diesem Abend war das Ziel die Altstadt.

Auf der Rückfahrt am Sonntag wurde am Hermannsdenkmal eine längere Rast gemacht. Diesmal waren neue jüngere Mitfahrer dabei, die viel Spaß hatten und auch den anderen Mitfahrern gut taten.

Ein gemeinsames Frühstück im „Packhus“ am 18.5. diente zum Begucken von Fotos und zur Nachlese. Als Ziel für 2004 ist Leipzig festgelegt.



Das **Schulfest** der Blekendorfer Schule fand schon am 23. und 24. Juni statt. Bei den Kinderspielen am Freitag (leider war das Wetter sehr durchwachsen) wurden folgenden Königspaare ermittelt:

Königspaare 2003

Kl.1a: **Anna-Lena Pätzelt - Gregor Ewers**

Kl.1b: **Svenja Schildknecht - Benjamin Kardel**

Kl. 2: **Carola Preuß - Maxim Treschan**

Kl.3a: **Marie Wohler - Sven Kardel**

Kl.3b: **Jaqueline Funk - Marc Nickels**

Kl.4: **Bona Mayer - Philipp Weber**

Am Sonnabend führte der übliche Umzug wieder durchs Dorf und endete mit Spielen, Vorfürungen und Musik auf dem Schulhof. Es war das letzte Schulfest für Schulleiter Alexander Karamanlaki, der mit Ablauf des Schuljahrs in den Ruhestand tritt.



„ WIR SIND FÜR SIE DA. “

Sparkasse Kreis Plön 

www.spk-kreis-ploen.de

Wir bieten Ihnen den Service einer Filialbank, einer Direktbank und einer Anlagebank unter einem Dach. Außerhalb unserer Öffnungszeiten stellen wir Ihnen modernste SB-Technik zur Verfügung. Darüber hinaus ist Ihnen unser Kunden-Direkt-Service bei allgemeinen Auskünften sowie bei allen Fragen und Aufträgen rund ums Girokonto von Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 0180 - 25 01 333 gern behilflich. Wir beraten Sie gern.

Meisterschaft und Aufstieg geschafft!



Das sind die Spieler des SC Kaköhl, die mit dem Torkonto von 121 Toren wohl für einen lang haltenden neuen Rekord gesorgt haben: Hinten v.l.: Spielertrainer Gerd Ebsen (musste ab April für den beruflich verhinderten Gerold Redemann einspringen), Jochen Schröder, Manuel Jacobsen, Brian Voß, Henning Puck, Nils Bollesen, Andrej Knaub, Björn Weber, Betreuer Timo Nagel. Vorne v.l.: Lars Falkowski, Heiko Eickstädt, Holger Schöning, Nikolai Barbije, Viktor Schefer, Wladimir Barbije und Nikolai Kolobanow.

Nachdem die Kaköhler jahrzehntelang in der höchsten Spielklasse des Kreises gespielt hatten und vor genau 20 Jahren abgestiegen waren, ist ihnen nunmehr zum dritten Mal der Wiederaufstieg gelungen. Das war schon 1988/89 mit der Meisterschaft in der A-Klasse (103 Tore in 28 Spielen, punktgleich mit dem TSV Dannau, Trainer Holger Hahn) und 1995/96 als Tabellendritter (Trainer Gerd Ebsen) erreicht worden. Beim ersten Mal blieb der SC zwei Jahre in der Kreisliga, beim zweiten Mal waren es vier Spielzeiten. Und diesmal?

Hier nun die Torschützen der beiden Herrenmannschaften:

I		Tore		II		Tore	
Viktor Schefer	33	Henning Puck	1	Eugen Schefer	10	Björn Weber	2
Wladimir Barbije	25	Timm Paustian	1	Ali Hamad	7	Benjamin Lübcke	2
Nils Bollesen	22	Björn Weber	1	Brian Voß	6	René Steiner	1
Nikolai Kolobanow	16	Eugen Schefer	1	Sven Fischer	6	Thilo Schröder	1
Jochen Schröder	9	Andrej Knaub	1	Abbas Hamad	5	Klaus-D. Pawlitzek	1
Nikolai Barbije	6	Eigentor		André Janicke	3	Martin Voß	1
Ali Hamad	2	Raisdorf II	1	Daniel Griem	2	Florian Ratje	1
Brian Voß	2			Matthias Sawetzki	2	Timm Paustian	1
						1 Eigentor, 5 kampflös	

Kleine Turner machen große Sprünge!

Seit langem schon waren sich alle kleinen und großen Turner des SC Kaköhl darüber im klaren, dass mit dem alten Trampolin keine sportlichen Höchstleistungen mehr möglich waren. Aber was tun? In Zeiten leerer Haushaltskassen muss man sich da schon etwas einfallen lassen. Und das taten die Mütter der Kinderturngruppen des SC Kaköhl denn auch und veranstalteten kurzerhand einen Kinderflohmarkt. Dessen Erlös legte den Grundstein für die Anschaffung eines neuen Trampolins. Zusätzlich bekamen die Kleinen noch eine großzügige Spende von der Familie Jipp aus Schlendorf. Zusammen mit ein paar Fördermitteln reichte es dann endlich für die Neuanschaffung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass unsere kleinen Turner unter Leitung der Turnwartin Monika Schlünzen jetzt wieder große Sprünge machen können!

Termine in der Gemeinde:

Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde
unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten
Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234
Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung:
Montag bis Donnerstag 7.30- 16 Uhr Freitag bis 14.30 Uhr,
Sonnabend und Sonntag 9 bis 12 Uhr

Sonnabend, 7. Juni	Trödelmarkt des FVV am Sehlendorfer Strand
Mittwoch, 11. Juni	Ausflug der Frauenhilfe nach Husum und Nordstrand
Donnerstag, 12. Juni	19 Uhr Mitgliederversammlung der Totengilde Blekendorf, Gildehaus
Sonntag, 15. Juni	10 Uhr Familien-Fahrradtour der AsF, Parkplatz Schule Blekendorf
Sonnabend, 21. Juni	Gildefest der Totengilde Blekendorf, 8 Uhr Umzug, Gildefrühstück, ab 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 20 Uhr Tanzabend, Gildehaus
Freitag, 27. Juni	19 Uhr Bauerninfo, Campingplatz Platen
Sonnabend, 28. Juni	Gildefest der Totengilde Kaköhl, 8 Uhr Umzug, Gildefrühstück, ab 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 20 Uhr Tanzabend bei Siewers
Sonnabend, 5. Juni	Gildefest der Totengilde Rathlau, 8.45 Uhr Umzug, Gildefrühstück, ab 12 Uhr KK-Schießen und Kinderspiele, 20 Uhr Tanzabend bei Paustian
Sonnabend, 12. Juni	19 Uhr Dorffest Sechendorf, bei Bernd Siewers
Sonnabend, 26. Juli	19 Uhr Scheunenfete der CDU, Hof Schöning, Sehlendorf
Sonnabend, 2. August	19 Uhr Dorffest in Nessendorf, Feuerwehrgerätehaus
Freitag, 8. August	19 Uhr Sandkuhlenfest am Kornhofweg, FFW Kaköhl-Blekendorf
Sonnabend, 9. August	19 Uhr „Kaköhl bei Nacht“, Totengilde Kaköhl, Hof Mansfeldt
Freitag, 15. August	13 Uhr Start der 29. „Rathlau-Rallye“, Lindenhof, Kaköhl
bis Sonntag, 17. August	Strandfest des FVV am Sehlendorfer Strand, mit Kinder- und Jugend-Disco (Fr), Disco für Erwachsene (Sa) und Frühschoppen (So)
Sonntag, 7. September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 70 erscheint

GRÜNE TONNE UND GELBER SACK Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen (Gelbe Säcke dementsprechend 14tätig):
Sechendorf und Sehlendorf: montags, 10. Juni (Di), 7. Juli, 4. August, 1. September
restliche Gemeinde: dienstags, 10. Juni, 8. Juli, 5. August, 2. September


HR Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur
Helmut Rodzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

- **Heizungsanlagen**
Öl- oder Gasheizung mit moderner Brennwerttechnik
- **Sanitärinstallationen**
in Alt- und Neubauten
- **Solaranlagen** für
Warmwasserzubereitung und Heizung
- **Regenwassernutzungsanlagen**
für WC und Waschmaschine
- **Zentrale Staubsaugeranlagen**
- **Klempnerarbeiten**
- **Wartungs- und Servicedienst**



ENERGIEBESWUSST · UMWELTFREUNDLICH · ZUKUNFTSWEISEND

Wir bieten an:

BÜRGERSERVICE

Haben Sie Probleme mit Ämtern, Behörden, Firmen, Versicherungen usw.?
Kommen Sie mit Behördenbriefen, Abrechnungen, Kündigungen usw. nicht klar?

Wir helfen Ihnen gerne nach unseren Möglichkeiten, kümmern uns um Ihr Problem, besprechen Lösungsmöglichkeiten, schreiben Briefe für Sie...

Bitte sprechen (oder rufen) Sie Ihnen bekannte Gemeindevertreter oder Mitglieder unserer Fraktion an.
Wir sind für Sie da.

**Ihre Sozialdemokraten
in der Gemeinde Blekendorf**

24321 Gadendorf Telefon (04381) 5282
Brunsberg 1 Telefax (04381) 6358



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zum 90. Geburtstag:

Annemarie Brix
in Kaköhl
am 31. Mai

★

zum 85. Geburtstag:

Minna Schwarzek
in Kaköhl
am 13. Mai

★

zum 80. Geburtstag:

Elli Köhl
in Sehendorf
am 1. April

★

Walter Kruppa
in Nessendorf
am 11. Mai

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Zur Konfirmation:

Mareike Franzen, Sehendorf
Gesa Hamer, Sehendorf
Silke Kardel, Kaköhl

Marie Kristin König, Kaköhl
Susanne Kröger, Kaköhl

Annika Lotz, Kaköhl

Bianca Otto, Friederikenthal
Elisabeth Sawetzki, Futterkamp
Pia Schlönzen, Rathlau

Thorben Burat, Blekendorf

Jan-Ole Frischmann, Blekendorf

Hannes Junge, Kaköhl

Klaus-Philip Komorowski, Blekendorf

Thorsten Lachs, Blekendorf

Tobias Müller, Blekendorf

Nils Schlönzen, Futterkamp

Ante Schröder, Kornhof

Sebastian Stuh, Blekendorf

Hauke Wellendorf, Blekendorf

(am 13. Mai in Blekendorf)

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 20 - Nr. 69 Juni 2003

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!

Tischlerei Hans Burmeister

24327 Kaköhl - ☎ 04382 - 328

Holzfenster

Türen

Raumteiler

Innenausbau

Kunststofffenster

Treppen

Einbauschränke

Verglasung